

# Simon Geschke kam dem Sieg ganz nahe

Der 52. Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888 am 6. April 2008 stand für die Gastgeber unter einem glücklichen Stern. Wenn auch nicht gerade von lauen Frühlingswinden begleitet, gestaltete sich der Renntag mit Start und Ziel im Kaufpark Eiche aus Berliner Sicht so erfolgreich wie lange nicht. Durften die treuen Zuschauer doch diesmal gleich vier ihrer Lieb-

er in keiner Weise nach. Robert Seilers Triumph folgte, denn der KED-Bianchi-Neuling führte sich mit dem ersten Platz in der C-Klasse hervorragend in sein neues Team ein. Nun fieberten alle dem Finale entgegen. In der Eliteklasse A/B und Kontinentalteams wollte Simon Geschke (KED-Bianchi) seiner Favoritenrolle gerecht werden. Der ganz große Erfolg blieb dem BDR-Auswahlfahrer nach

Tobias Buchheister und den Dresdner Johannes Heider. Zu dritt kamen vom Stadler-Team Fabian Pohl, Andreas Ciensky und Henrik Wolter dazu. Sie bauten ihren Vorsprung allmählich weiter aus. Das hinderte allerdings Jacob Fiedler (Milram) und Robert Müller (SC Berlin) nicht daran, noch aufzuschließen. Am Berliner Berg in Bad Freienwalde gesellte sich dann auch noch Simon Geschke, Tino Meier und dessen Teamgefährte Martin Gründer dazu. Sebastian Forke (3c-Gruppe) sollte noch folgen.

Diese Gruppe zu sprengen, bemühten sich einige redlich, aber ohne Erfolg. Anders sah es sechs Kilometer vor dem Ziel aus, als der 20jährige Cottbuser Tino Meier davonjagte. Nur Simon Geschke stürmte entschieden nach, der Rest der Verfolger glaubte offenbar nicht an den Erfolg des Neulings, dem der Berliner dann nur bis auf neun Sekunden näherkam. Den Ehrenplatz behauptete er sicher gegen Gründer und Forke. Sehr zufrieden war Fabian Pohl (RV Iduna) über seinen fünften Platz. Nehmen wir noch Uwe Kalz, Ciensky, Müller und Röstel hinzu, gab es sechs Berliner unter den Top ten. Ein Bild, was man nicht bei jedem Frühjahrsklassiker zu sehen bekommt.

Über drei Minuten Vorsprung holte in der C-Klasse eine siebenköpfige Gruppe heraus wo Daniel Lemke (RV Iduna) als Klassenneuling und Christopher Blaesing (BTSC) zu den Ausreißern zählten. Abgelöst wurden diese von Robert Seiler, erstmals im KED-Bianchi-Trikot und dem Braunschweiger Sebastian Schäfer. In aller Ruhe konnten sie den Sieg unter sich ausmachen, wobei Seiler das bessere Ende für sich hatte.

Bei den Verfolgern kämpfte Neuling Arne Kenzler (RG Akud Rose) mit ganzem Einsatz, verpaßte das Treppchen nur knapp. Mit Julian Tucholl (KED-Bianchi), Lemke und Nicholas Palenker (Akud Rose) registrierte man auch in dieser Klasse weitere Berliner erfreulich weit vorn.

Souverän gewann Theo Reinhardt (SC Berlin) das Juniorenrennen im Spurt vor dem Cottbuser Felix Dehmel. Die ursprünglich fünfköpfige Spitzengruppe wurde gesprengt, als nach einem Regenschauer auf nasser Fahrbahn die beiden Berliner Chris Pachale und Karl Seiler (beide AdW) stürzten und somit um bessere Plätze kamen.

Der gerade mal 14 Jahre alte Maximilian Beyer (SC Berlin) gab bei der Jugend einen triumphalen Einstand. Von seinen Begleitern ➔



**Der großzügige Sponsor des Eliterennens, Axel Mewes vom Media-Markt, freut sich mit Simon Geschke, Tino Meier und Martin Gründer sowie Cheforganisator Michael von der Heyde (v.l.n.r.) über ein gelungenes Rennen. Stattliche zusätzliche Ehrenpreise fanden glückliche Besitzer.**

linge als Sieger feiern. Schon das erste Rennen auf dem Gelände des Kaufparks Eiche begann mit einem Paukenschlag. Den besten Ton traf Maximilian Schachmann vom Marzahner RC, der sich nach einem spannenden Kriterium als Eröffnungssieger der Schülerklasse feiern lassen konnte.

Das setzte Maximilian Beyer vom SC Berlin bei der Jugend fort, denn er schloß einen Alleingang erfolgreich ab. Sein Klubkamerad Theo Reinhardt stand ihm bei den Junioren

einem mit großer Übersicht gestaltetem Rennen versagt, weil ihm Tino Meier (LKT Brandenburg) kurz vor dem Ziel noch entwischt. Der Ehrenplatz von Frank Kühn (RV Iduna) bei den Senioren hinter Enrico Busch (RT Borgsdorf) rundete das glänzende Gesamtbild ab, zudem auch noch der dritte U11-Rang von Pascal Schulz (Marzahner RC) beitrug.

Im Hauptrennen um den Preis von Media Markt Eiche formierte sich schon bald eine schlagkräftige Gruppe an der Spitze. Das Hauptfeld ließ Patric Röstel vom veranstaltenden RV 1888, Frank Schulz (RSV Werner Otto), Milramprofi Peter Clauß, Marcel Bollmann (SWB), den versierten Uwe Kalz (VfL Wolfsburg) mit Sohn Marcel (KED-Bianchi) ziehen. Von letzterem Team noch



**Das Köken der Jugend Maximilian Beyer zufrieden im Ziel (Bild links). Theo Reinhardt (Bild rechts) jubelt über seinen überlegenen Sieg.**

Fotos: Uhlig



**Zum Titelfoto: Robert Seiler gewinnt das C-Klassenrennen.**



Heißer Kampf der Schüler v.r.n.l.: Maximilian Schachmann, Tim Reske und Elias Helles Busk (Bild links). Frank Kühn (links) bei den Senioren in vorderster Front im Ziel (Bild rechts).  
Fotos:Uhlir

## 52. Straßenrennen Berlin-Bad Freienwalde-Berlin am 6. April 2008 von der RV Berlin 1888

**Elite A/B/KT um den Preis von Media Markt Eiche (167,2 km):** 1. Tino Meier (LKT Brandenburg) 3:49:00 h, 2. Simon Geschke (KED-Bianchi) 9 s zur., 3. Martin Gründer (LKT Brandenburg), 4. Forke (3C Gruppe), 5. Pohl (RT Stadler), 6. Fiedler (CT Milram), 7. U. Kalz (VfL Wolfsburg), 8. Ciensky (RT Stadler), 9. Müller (SC Berlin), 10. Röstel (RV Berlin 1888), 11. Forberger (Dresdner SC), 12. M. Kalz, 13. Buchheister (beide KED-Bianchi), 14. Tutzschke (LKT Brandenburg), 15. Bollmann (SWB), 16. Bodenschatz (CT Milram), 17. Thömel (KED-Bianchi) 4:35 min, 18. Szczepaniak (LKS Strzelce Kraj/Polen), 19. Wolter (RT Stadler), 20. Weicht (CT Milram), 21. Strauch (Dresdner SC), 22. Luttuschke (LKT Brandenburg), 23. Gollhardt (KED-Bianchi), 24. Freiesleben (RT Stadler), 25. Eckardt (Emporelli Hamburg), 26. Klingner (RT Stadler), 27. Grasmann (RSV Irschenkau), 28. Walsleben (Palmans Cross), 29. Stark (VC Mindelheim), 30. Heider (Dresdner SC), 31. Richter (KED-Bianchi), 32. Ulzen (RV Lichtenfelde-Steglitz).

**Elite C um den Preis von Triumph Motorcycles (141,8 km):** 1. Robert Seiler KED-Bianchi) 3:31:00 h, 2. Sebastian Schäfer (RSV Braunschweig), 3. Thorben Haushahn (Kieler RV) 2:58 min, 4. Kenzler (Akud Rose), 5. Tucholl (KED-Bianchi), 6. Gerstäcker (RV Zwenkau), 7. Richter (RSC Burgstädt), 8. Lemke (Akud Rose), 9. Ziemann (Dresdner SC), 10. Palenker (Akud Rose), 11. Blaesing (Berliner TSC) 3:37 min, 12. Tober (RK Endspurt Cottbus) 3:43 min, 13. Dörre (RST Dassow) 4:04 min, 14. Hoffmann (Zehlendorfer Eichhörnchen) 4:58 min, 15. Langer (RSG Grimma), 16. Heidemann (1. RSC Strausberg), 17. Wowerat (OSC Potsdam), 18. Schaberg (BTSC), 19. Brauns (RSG Grimma), 20. Linke (MRV Chemnitz), 21. Sander (RC Charlottenburg), 22. Kühmel (RSV

Chemnitz), 23. Johannes (RG Uni Hamburg), 24. Müller (RKE Cottbus), 25. Teubel (PSV Olympia Berlin), 26. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 27. Tscherpel (PSV Rostock), 28. Mette (RT Lübeck), 29. Schröder (SV Motor Eberswalde), 30. Jachwitz (RC Charlottenburg).

**Junioren um den Preis der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH (110 km):** 1. Theo Reinhardt (SC Berlin) 2:21:00 h, 2. Felix Dehmel, 3. Eric Pidun (beide RSC Cottbus) 1:33 min zur., 4. Seiler, 5. Pachale (beide AdW) 1:44, 6. Klemme (RC Herford) 1:46 min, 7. Müller (ESV Lok Zwickau), 8. Szczepaniak (LKS Strzelce Kraj), 9. Barkschat (Frankfurter RC), 10. Heitmann, 11. Tetzlaff (beide BTSC), 12. Nagler (Dresdner RC), 13. Kahra (RKE Cottbus), 14. Schäfer (Frankfurter RC), 15. Kabitzke (RST Dassow), 16. Telschow, 17. Kanzler (beide Frankfurter RC), 18. Walsleben (RC Kleinmachnow), 19. Juhas (SC Berlin), 20. Liebenow, 21. Koch, 22. Lieske (alle RSC Cottbus), 23. Lichowos (BTSC), 24. Fiedler (AdW), 25. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 26. Guhl (Frankfurter RC), 27. Weitermann (BTSC), 28. Witt (Frankfurter RC), 29. Schiewer (RSC Cottbus), 30. Michel (BTSC).

**Jugend um den Preis der AIST (73,4 km):** 1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 1:51:00 h, 2. Marc Fischer (Frankfurter RC) 5 s zur., 3. Matti Brückner 13 s, 4. Bothe (beide SC DHfK Leipzig), 5. Bubner (RSC Cottbus), 6. Hagedorn (Frankfurter RC), 7. Klemm (SC DHfK Leipzig), 8. Sckarbath (AdW) 2:22 min, 9. Donath (RSC Cottbus), 10. Slawek (LKS Strzelce) 3:38 min, 11. Vasyliw (RKE Cottbus), 12. Rämisch (RSC Cottbus), 13. Nowka (RKE Cottbus), 14. Baisy (Frankfurter RC), 15. Geselle (SV Motor Eberswalde) ... 22. Juliane Gotsch, 25. Hein (beide SC Berlin).

**Schüler um den Preis des Hotel Kolombus, Kriterium (37,2 km):** 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 1:01:00 h/28 Punkte, 2. Elias Helles Busk (Roskilde CR/Dänemark) 24 Punkte, 3. Tim Reske (RV Iduna) 18, 4. Willwohl (BSG Pneumat Fürstenwalde) 15, 5. Herklotz (RSV Werner Otto), 6. Brockhoff (RSC Hildesheim) je 7, 7. Rohrlack (NRVg Luisenstadt), 8. Moritz (Erkneraner RC), 9. Konieczny (Frankfurter RC) je 5, 10. Repplinger (Köpenicker SV), 11. Olesen (Roskilde CR) je 3, 12. Julie Gudlowski (AdW) 2, 13. Appelt (Köpenicker SV) 1, 14. Bögershausen (RV Iduna), 15. Miersch (Dresdner SC), 16. Nowak (SC Berlin), 17. Behrendt (BTSC), 18. Müller (RC Herford), 19. Senftleben (RKE Cottbus), 20. Kessler (Erkneraner RC).

**U13 um den Preis von Fahrrad Hagi (18,6 km):** 1. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 37:08 min/56 Punkte, 2. Martin Zhu (RKE Cottbus) 21, 3. Anny Thonig (RKE Cottbus) 19, 4. Thiel (SC Berlin) 14, 5. Mandrella (Templiner SV Lok) 11, 6. Schuster (SC Berlin) 7, 7. Franz (RSC Cottbus) 2, 8. Schreiber (RSV Blankenfelde), 9. Steinmetz (Pneumat Fürstenwalde) je 1, 10. Kanter (RSC Cottbus) ... 16. Pietschker (BTSC).

**U11 um den Preis von Fahrrad Hagi (10,85 km):**

1. Anders Mielke (Roskilde CR) 21:20 min/35 Punkte, 2. Sarah Beuth (Genthiner RSC) 21, 3. Pascal Schulz (Marzahner RC) 14, 4. Möbis (AdW) 4, 5. Larissa Luttuschka (RSV Finsterwalde) 2, 6. Laura-Leon Dittrich (RSC Cottbus) 1, 7. Langenhahn (Erkneraner RC), 8. Schneider (RSV Finsterwalde), 9. Friederike Peters (Erkneraner RC), 10. Schneider (RSV Peitz), 11. Wedler (RSG Fredersdorf), 12. Isabell Asmus (RSC Cottbus), 13. Müller (Marzahner RC).

**Senioren II/III um den Preis der Schultheiss-Brauerei (75 km):** 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:49:00 h, 2. Frank Kühn (RV Iduna), 3. Christian Faber (RG Hamburg), 4. Munte (HRSC Wernigerode), 5. Jäger (RV Berlin 1888), 6. Kirscht (BTSC), 7. Boriczka (ME Fahrradörn), 8. Miersch (Dresdner SC), 9. Zeiger (RSC Cottbus), 10. Krug (Köpenicker SV), 11. Weinhold (RSV Chemnitz), 12. Arndt (SV Dassow), 13. Krüger (RSV Gröditz), 14. Jürß (RG Hamburg), 15. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 16. Neumann (PVT Dresden), 17. Ramm (RSV Chemnitz), 18. Schröder (RG Hamburg), 19. Runge (RV Berlin 1888), 20. Butschak (SV Dassow), 21. Weidemann (RSV AC Leipzig), 22. Appelt (Köpenicker SV), 23. Raatsch (Dresdner SC), 24. Ludewig (Köpenicker SV), 25. Thiele (Marzahner RC).

### Bei anderen gelesen: Steher sind Dranbleiber

Im Eichkater Nr. 89/2005 erschienen zwei Artikel von Rainer Podlesch und mir zum Thema „Stehersport“. Sie fanden ein erstaunliches Echo. Nicht nur das sie in den „Berliner Radsport-News“ nachgedruckt wurden, sondern ich erhielt auch im Dezember 07 einen Anruf aus Köln von dem ausgewiesenen Radsport Experten und Steher-Fachmann Udo Schmidt-Arndt. Er hat auch u.a. ein großes Radsport-Archiv zusammengetragen.

Grund seines Anrufs war die lange Zeit ungeklärte Frage, woher der Begriff „Steher“ eigentlich kommt. Zur Erinnerung: Ich vertrat in dem o.a. Artikel die „Pferdesport-These“, d.h. im englischen ist eine „Stayer“ ein sehr ausdauerndes Rennpferd.

Herr Schmidt-Arndt teilte mir jedoch mit, dass sich ein internationaler Kongress in Kanada mit dieser Frage befasst und entschieden habe: „Steher“ kommt zwar vom engl. „Stayer“. Das englische „to stay“ heißt aber „stehen, bleiben“ oder „dranbleiben“, nämlich an der Rolle. Na, da hätten wir die gleich die Rennfahrer fragen sollen; das wußten die ja immer schon.  
Bernd Otto

### Simon Geschke ...

➔ empfahl er sich, nachdem sie gut fünf Minuten herausgefahren hatten. Nur der Frankfurter Marcel Fischer konnte folgen, wurde dann aber auf der Zielgeraden noch deutlich abgehängt. Denis Sckarbath (AdW) gewann den Spurt der Hauptgruppe, die bis auf 2:22 min herangekommen war, wurde Achter.

Starke Konkurrenz aus Dänemark hatten die Schüler bei ihrem Kriterium bekommen. Deren Sieg vermittelte aber Maximilian Schachmann (Marzahner RC) mit großer Rennübersicht. Tim Reske (RV Iduna) stieß mit dem Gewinn der Schlußwertung noch aufs Podest vor hinter dem Dänen Elias Busk. Während Andre Thiel (SC Berlin) in der U13 nur knapp das Podest mit Rang 4 verpaßte, freute sich der Jüngste der Marzahner, Pascal Schulz über den 3. Platz in der U11.

# Mit Siegeswillen in die 56. Tour de Berlin

Ein Blick in die Startliste des Berliner Traditionsrennens vom 9. bis 12. Mai 2008 läßt wieder auf spannenden Radsport zu Pfingsten an der Spree hoffen. Gemeldet haben 19 Teams aus acht Ländern. Damit haben sich die Hoffnungen auf eine erneut gute Besetzung voll erfüllt und die Anstrengungen, die das Veranstalterteam um BRV-Präsident Wolfgang Scheibner in der Vorbereitung auf sich genommen hat, schon jetzt gelohnt.

Zu Recht mit der Startnummer 1 geht Michael Franzl an den Start, gewann er doch 2007 die 55. Auflage klar und führte obendrein seine Mannschaft in der Teamwertung auf den 1. Platz. Daran will er unbedingt anknüpfen und wird sich mit Sicherheit der tatkräftigen Unterstützung seiner Mitstreiter sicher sein dürfen.

Von diesen bringt Philipp Seubert reiche Erfahrungen aus dieser Tour mit, die er 2006 auf dem dritten Rang beendet hatte. Unterstützt wird er dabei auch von dem Berliner Sportsoldaten Sebastian Hans, der seit Saisonbeginn das Trikot von Mapei Heizomat trägt. Nachdem er 2006 bei seinem ersten Start hatte vorzeitig die Segel streichen müssen, sind seine Fortschritte inzwischen unverkennbar. Das beweist auch die erste Siegeschleife, die er bei seinem Solosieg im Fürther Straßenpreis von Cadolzburg erringen konnte.

Gleich eine ganze Serie von Siegen bringt diesmal das KED-Bianchi Team des Sportlichen Leiters Dieter Stein als Referenz mit und will daher auch als Lokalmatador eine wichtige Rolle spielen. Mit dem erneuten Start von Simon Geschke geht für den BDR-Auswahlfahrer ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Doch dabei geht es nicht nur um bloße Teilnahme, ihm schwebt Größerer vor. Dafür legte er auch mit dem zuletzt errungenen Sieg beim 2. Scan-Haus-Cup in Marlow an der Ostsee am 20. April einen weiteren Mosaikstein. Unterstützt wird er von Tino Thömel, Etappensieger bei dieser Gelegenheit. Nicht zu vergessen Christoph Pfings-



Tino Thömel auf Siegeskurs in Steinfurt.

ten, der mit mehreren Podestplätzen seine Stärke hinreichend nachgewiesen hat. Doch die Konkurrenz bleibt nicht zu unterschätzen, wie der neuerliche Start des Sprinterkönigs von 2007 Grischa Janorschke an der Spitze des Kontinentalteams von Milram zeigen wird.

Im derzeitigen Stadium der Startliste bleibt eine Einschätzung der internationalen Konkurrenz schwierig. Erfahrungsgemäß haben aber die Italiener immer eine bedeutende Rolle auf den Straßen der Hauptstadt und des Brandenburger Umlandes spielen können. Das trifft nicht minder auf die Dänen zu. Zumal mit Michael F. Christensen der Sieger vom Einzelzeitfahren des Vorjahres an der Spitze des Aufgebots aus dem Norden steht. Die weiteste Reise hatte aber erneut Australien zum abermaligen Start bei der Tour de Berlin.

Stets für eine Überraschung gut sind auch die Holländer, die zwei Kontinentalteams entsenden. Beim Cyclingteam Jo Piels machen erfahrene Athleten Ansprüche geltend, wie man es von den fliegenden Holländern auf dem Rad gewohnt ist. Ein Beispiel dafür

will der Vorjahrsfünfte im Einzelzeitfahren Peter Schulting wieder liefern.

Weitere Teams kommen aus Portugal, der Ukraine und Belgien. Aus deutscher Sicht sind die wichtigsten Landesverbände vertreten. Der im Vorjahr als aktivster Fahrer ausgezeichnete Henrik Albinus strebt mit seinem Team Vlassenroot aus Bochum eine Wiederholung dessen an.

In der Streckenführung geht es wieder auf dem bewährten Kurs in Berlin und Brandenburg zur Sache. Lediglich die Auftaktetappe wird erstmals einen anderen Verlauf nehmen. Nach dem Start am Markt in Altlandsberg nimmt der Konvoi diesmal Kurs auf Buckow in der Märkischen Schweiz, um danach wieder auf die bewährte Schleife zurückzukehren, die mehrfach zu bewältigen sein wird, ehe eine Entscheidung in der Berliner Straße fällt.

Neu ist erstmals ein Hobbyrennen in mehreren Klassen auf einer 8-km-Runde der Tour de Berlin. Damit folgt der Veranstalter einem inzwischen verbreiteten Trend nach solchen sportlichen Herausforderungen nicht organisierter Radsportler.

## 56. Tour de Berlin Der Streckenplan

### 1. Etappe (155 km)

9. Mai 2008, 17.00 Uhr Altlandsberg-Buckow-Altlandsberg. Start und Ziel: Am Markt

Hobbyrennen 40 km von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

### 2. Etappe (150 km)

10. Mai 2008, 15.00 Uhr Rund um Rudow. Start und Ziel: Alt-Rudow.

### 3. Etappe (16,4 km)

11. Mai 2008, 9.00 Uhr Einzelzeitfahren Lehnitz-Summt-Lehnitz/Oranienburg.

### 4. Etappe (122,4 km)

11. Mai 2008, 16.00 Uhr Rund in Birkenwerder. Start und Ziel: Clara-Zetkin-Straße.

### 5. Etappe (171,6 km)

12. Mai 2008, 10.00 Uhr Berlin-Premnitz-Berlin. Start und Ziel: Tauentzienstraße/Breitscheidplatz.

Rahmenprogramm von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

## Weiter auf Erfolgskurs

Erfreulicher Weise setzen die Berliner ihre Erfolgsserie dieses Frühjahrs ungebrochen fort. Bei Rund um Steinfurt war Tino Thömel vom KED-Bianchi-Team über 112,8 km in der Elite nicht zu bremsen und feierte seinen ersten Saisonsieg.

Am selben Tag gab Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) im Lausitzer Dissen mit einem Solosieg bei den Schülern eine exzellente Vorstellung.

Die wieder beim BRC Zugvogel angesiedelte Frauen-Bundesligamannschaft Brothers Bikes des Sportlichen Leiters Torsten Wittig feierte dank Stephanie Pohl in Breitenworbis den ersten Erfolg. Das galt auch für den Junior Theo Reinhardt (SC Berlin).

Joa Weber bescherte in Osnabrück seinem neuen Verein BSV AdW einen ersten Sieg in der C-Klasse, während der Luisenstädter Uwe Kalz bei den Senioren 2 erfolgreich war.

### Rund um Osnabrück-Schinkel (30.3.2008)

Elite C (68,2 km): 1. Joa Weber (AdW); Senioren 2 (49,6 km): 1. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg).

### Rund um Duderstadt (6.4.2008)

Frauen (66 km): 1. Hanna Amend (Rügen), 2. Stephanie Pohl, 3. Pavla Hvilikova (beide Brothers Bikes).

### Rund um Steinfurt (13.4.2008)

Elite A/B (112,8 km): 1. Tino Thömel 2:32:33 h ... 10. Seiler (beide KED-Bianchi); C-Klasse (75,2 km): 1. Michael Brehe (RSV Bochum) 1:47:13 h, 2. Alexander Nordhoff (RV Berlin 1888).

### Dissen/Spreewald (13.4.2008)

Schüler (35 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 57:37 min ... 4. Behrend (TSC), 5. Appelt (Köpenicker SV), 11. Julie Gudlowski, 17. Wegner (beide AdW), 18. Nadja Kähling (TSC); U13 (24 km): 1. Alexander Becker (RSG Fredersdorf) 44:56 min...

4. Schuster, 6. Thiel (beide SC Berlin), 11. Pietschker (TSC), 18. Sommerfeld, 20. Malcharek (beide SC Berlin), 27. Kathleen Schack, 31. Heinze (beide AdW).

## Einzig und allein Dana Glöß

Bei den Bahn-Weltmeisterschaften in Manchester haben sich die insgeheim immer noch gehegten Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden nicht erfüllt. Die bereits zuvor geäußerten Befürchtungen, daß die teilnehmenden Berliner einen schweren Stand haben würden, trafen damit leider zu.

Einzig und allein Dana Glöß (RSV Werner Otto) bescherte dem BRV diesmal eine Medaille im Teamsprint, gemeinsam mit Miriam Welte (Kaiserslautern). Bei der WM-Premiere in dieser Disziplin qualifizierten sie sich in 34,135 s gegen die Französinen Sandie Clair/Virginie Cueff (34,165 s) für das Kleine Finale. Im entscheidenden Lauf steigerten sich Glöß/Welte auf 34,036 s, fuhren damit noch schneller als Vizeweltmeister China im Finale mit 34,223 s.

Damit gehörten ihnen die begehrten Bronzemedailien hinter Weltmeister Großbritannien (Victoria Pendleton/Shanaze Reade 33,185 s). Bei unseren Damen war die Freude über den Erfolg doppelt groß, denn der spektakuläre Sturz von Sydney 2007, als Dana Glöß die Gabel brach und sie schwere Gesichtsverletzungen davongetragen hatte, war auch rein mental damit gut überstanden. Aber leider sollte es bei diesem einen Erfolg bleiben, konnte die Berlinerin weder im Sprint noch im Keirin an ihr wahres Leistungsniveau anknüpfen. Damit scheiterten auch die olympischen Träume.

In der Qualifikation zum Sprint über 200 m reichten 11,416 s nur zum 14. Platz. Die verbliebene Chance gegen die Holländerin Yvonne Hijgenaar (10./11./298 s) vermochte sie in der 1. Runde nicht zu nutzen, schied damit aus. Weltmeisterin wurde die Britin Pendleton.

Verheißungsvoll startete Dana Glöß im Keirin mit einem Sieg über Grankowskaja (Rußland), Willy Kanis (Niederlande), Kaarle McCulloch (Australien), Anna Blyth (Großbritannien) und Elisa Frisoni (Italien). Doch in der 2. Runde lief es nicht so gut in dem von der Cottbuserin Christin Muche gewonnen Lauf. Nur Kanis landete erneut hinter der Berlinerin, während Jennis Reed (USA) und Simone Krupchaitė (Litauen) ins Finale einzogen. Über den abschließenden 11. Rang hinter der siegreichen Grankowskaja (7. Platz) war sie nicht gerade begeistert.

Enttäuschend verliefen die Verfolger-Wettbewerbe aus Berliner Sicht. Robert Bartko (RSV Werner Otto) kam trotz persönlicher Saisonbestzeit von 4:25,142 min nicht über den 16. Platz hinaus. Gegen den Holländer Jennings Huizenga (4:16,343 min Qualifikationsbestzeit) war da kein Kraut gewachsen. Noch schlimmer erwischte es den 24-jährigen Robert Bengsch (BTSC), der sich nach der Hälfte vom Neuseeländer Haydon Roulston eingeholt sah, wegen Windschattenfahrens dann noch disqualifiziert wurde.

Klubkamerad Henning Bommel erlebte an der Seite von den Erfurtern Daniel Becke und Patrick Gretsche im von Bartko geführten Vierer keine bessere WM. In 4:06,941 min bedeutete der neunte Rang das Aus. Der Brit Bradley Wiggins wurde in 4:18,519 min erneut Weltmeister, führte auch seinen Vierer in 3:56,322 min zu Gold.

Mit großem Kampfgeist ging Bartko dann noch im Omnium an den Start. Mit 10,937 s (10.) über 200 m gelang ihm ein passabler

Start. Beim Scratchrennen ließ ihn der vierte Rang hinter dem späteren Weltmeister Hayden Godfrey (Neuseeland) weiter hoffen. Als erwartet bester Verfolger über 3000 m in 3:17,078 min rückte er auf Platz 3 vor. Doch Bronze war dahin, als es im Punktefahren nur den 14. Platz einzutragen gab. Also mußten die 1000 m entscheiden. Mit 1:04,977 min (8.) kam er dann doch noch auf Platz 5 vor. Das blieb jedoch ein schwacher Trost.

Glänzen konnten die Brandenburger Roger Kluge/Olaf Pollack, die mit einem Husarenstreich in einem heißen Madisonfinale auf den letzten Drücker eine Runde zum Vizeweltmeister gewannen. Der junge Kluge wartete schon davor mit Bronze im Scratch auf.

### Weitere Titel gingen an

**Männer - Sprint:** Chris Hoy (Großbritannien) ... 10. Levy (RSV Cottbus); **1000 m:** Teun Mulder (Niederlande) 1:01,322 min; **Keirin:** Hoy; **Teamsprint:** Frankreich (Gregory Bauge/Kevin Sierau/Arnau Tournant) ... 4. Levy/Enders (Erfurt)/Nimke (Schwerin); **Punktefahren:** Wasil Kirienka (Belorußland); **Scratch:** Alexander Lisouski (Belorußland). **Frauen - Sprint:** Pendleton; **500 m:** Lisandra Guerra (Kuba); **Keirin:** Reed ... 3. Muche; **Scratch:** Eleonra van Dijk (Niederlande); **Punktefahren:** Marianne Vos (Niederlande); **3000 m Einer:** Rebecca Romero (Großbritannien); **Mannschaftsverfolgung:** Großbritannien (Wendy Houvenaghel/Rebecca Romero/Joanna Rowsnell) ... 3. BDR (Verena Joß/Charlotte Becker/Alexandra Sontheimer).

### Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heys-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

**Verantwortlicher Redakteur:** Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,

Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

**Gesamtherstellung:** KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

## Kletterkönig Simon Geschke

Seine Kletterfähigkeiten kamen Simon Geschke vom KED-Bianchi-Team wieder einmal zustatten, als er mit der BDR-Auswahl den Grand Prix du Portugal bestritt. Die Internationale Dreietappenfahrt sah ihn stets im Vorderfeld und besonders die Bergwertungen hatten es ihm dabei angetan. Zur Belohnung für seinen Einsatz durfte er sich mit dem Bergtrikot schmücken. In der Gesamteinzelwertung war er auf Rang 6 bester Deutscher.

**1. Etappe (148,7 km):** 1. Victor Rodrigues (Portugal) 3:59:09 h, 2. Ben Gasatuer (Luxemburg) 1:17 min zur., 3. Antony Roux (Frankreich) 1:25 min ... 15. Geschke 1:59 min; **2. Etappe (11,8 km):** 1. Rein Taaramae (Estland) 2:42:22 h, 2. Roux 10 s, 3. Pierpaolo de Negri (Italien) ... 7. Geschke; **3. Etappe (139,2 km):** 1. Taaramae 3:45:02 h, 2. Rodrigues 11 s, 3. Andrei Solomenniok (Rußland) 35 s ... 5. Geschke 52 s.

**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Rodrigues 10:28:03 h, 2. Roux 53 s, 3. Taaramae 1:15 min, ... 6. Geschke 2:52 min.

## Christoph Pfungsten trug das Bergtrikot

Die Internationale Etappenfahrt Le Triptyque des Monts et Chateaux-Frsnes in Belgien sah Christoph Pfungsten (KED-Bianchi) im Nationalmannschaftstrikot im Einsatz. Dabei gelang es ihm, vorübergehend ins Bergtrikot des besten Kletterers zu schlüpfen. Wenngleich er die Trophäe wieder abgeben mußte, machte er in der BDR-Auswahl eine gute Figur.

**1. Etappe (170,2 km):** 1. Thomas de Gendt (Belgien) 3:43:21 h ... 26. Pfungsten 28 s zur.; **2. Etappe Einzelzeitfahren (8,4 km):** 1. Julien Vermote (Belgien) 10:53 min ... 65. Pfungsten 45 s; **2. Hälfte (125,9 km):** 1. Frederique Robert (Belgien) 2:54:33 ... 67. Pfungsten; **3. Etappe (164,5 km):** 1. Juri Agarkow (Ukraine) 4:05:27 h ... 88. Pfungsten; **Gesamteinzel Abschluß:** 1. De Gendt 10:54:47 h ... 84. Pfungsten 16:53 min.

Touristik und Kontakt international

# dabei sein mit

## Reisen zur 95<sup>e</sup> Tour de France 2008:

- **08. - 16.07.08 Pyrenäen & Radwoche**  
 Reisebus mit Radanhänger  Zwischen-ÜN/HP bei An- u. Abreise  6 x ÜN/HP in Foix, alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergtappen  Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel  
**894,- € im DZ / 295,- € EZ - Z / 714,- € Kind u. 16 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**
- **18. - 24.07.08 Alpenetappen**  
 Reisebus mit Radanhänger  5 x ÜN/HP (Turin, Valberg und Chamberry), alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergtappen  Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel, Rolf Topfer  
**620,- € im DZ / 175,- € EZ - Z / 500,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**
- **18. - 28.07.08 Alpenetappen - Finale Paris**  
 Reisebus  9 x ÜN / 8 x HP (Turin, Alba, Grenoble, Orleans, Paris), alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergtappen + Zeitfahren  Reiseleitung durch Tave Schur  
**999,- € im DZ / 280,- € EZ - Z / 800,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL www.tuk.de

Buchung: DANZIGER STR. 168 10407 BERLIN ☎ 423 33 33

## AUS DEM MÄRKISCHEN

### Denis Sckarbath und Tim Reske siegten

Auf einem veränderten Kurs erfuhr das 44. Straßenrennen Rund um Eisenhüttenstadt am 28. März 2008 bereits seine 44. Auflage. In dem gutbesetzten Hauptrennen über 120 km waren Christoph Pfingsten und Matthias Sellnow vom KED-Bianchi-Team sehr aktiv. In einer Spitzengruppe kamen sie mit Vorsprung ins Ziel. Dabei gelang es nur dem Bochumer Eric Baumann ihnen den Sieg streitig zu machen. Pfingsten und Sellnow kletterten nach dem Sachsenringrennen erneut aufs Treppchen. Mit Fabian Pohl vom Stadler-Racing-Team als Fünftem schnitt ein weiterer Berliner gut ab. Während Theo Reinhardt (SC Berlin) bei den Junioren nur knapp dem Dänen Patrick Clausen unterlag, feierte Denis Sckarbath (AdW) bei der Jugend seinen ersten Saisonsieg. Für Tim Reske (RV Iduna) wurde der Sieg im Schülerrennen bereits der dritte Erfolg in der noch jungen Saison.

### 44. Straßenrennen Rund um Eisenhüttenstadt des 1. Radsport- und Laufvereins Eisenhüttenstadt am 28. März 2008

**Elite (120 km):** 1. Eric Baumann (Sparkasse Bochum) 3:17:24 h, 2. Christoph Pfingsten, 3. Matthias Sellnow (beide KED-Bianchi), 4. May (Thüringer Energie), 5. Pohl (RT Stadler), 6. Degenkolb (Thüringer Energie), 7. Gniot (BRC Zugvogel), 8. Belka (LKT Brandenburg), 9. Tucholl (KED-Bianchi), 10. Müller (SC Berlin), 11. Kupke (SC DHfK Leipzig), 12. Heider (Dredner SC), 13. Röstel, 14. Kenzler (beide Akud Rose) ... 16. Faltin (SC Berlin), 17. Thömel, 20. Seiler, 24. Seubert (alle KED-Bianchi), 25. Kalz (VfL Wolfsburg), 27. Sterz (Stadler RT), 30. Gollhardt (KED-Bianchi), 32. Paegelow, 35. Palenker (beide Akud Rose), 36. Stephanie Pohl (BRC Zugvogel).

### Lokalmatador stürzte auf Platz 4

Der aus Templin stammende Nico-Marcel Winkler, jetzt bei der BSV AdW und eine Berliner Nachwuchshoffnung, war beim 5. Straßenrennen Rund um das Michelin-Driving-Center bei Groß Dölln drauf und dran, in der Jugendklasse seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. In guter Position brachte ihn eine Welle eines Konkurrenten zu Fall. Wenigstens Platz 4 konnte der Blondschof noch retten. Besser erging es dagegen Nikita Michaelis vom Berliner TSC, der als Dritter hinter dem Sieger Philip Schiewig (RSC Cottbus) mit aufs Treppchen durfte.

Seine erste Saisonniederlage nach drei Siegen in Folge mußte bei den Schülern Tim Reske (RV Iduna) hinnehmen. Dabei hatte der Däne Elias Busk als Sieger das Glück auf seiner Seite, als er für den Schwenker im Spurt nur eine Verwarnung kassierte. Der immer noch von den Folgen einer Virus-erkrankung gehandicapte Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) hatte im Spurt gegen den starken Maximilian Schachmann (Marzahner RC) das Nachsehen. Eine tolle Leistung vollbrachte auch Julie Gudlowski (AdW) die mit Platz 10 ihre Hoffnungen erfüllt sah. Nach den Köpenickern Benno Appelt (7.) und Tristan Steffen Repplinger (8.) war das immerhin die sechste Platzierung für die Berliner unter den Top ten.

Im Eliterennen war eine ursprünglich 14 Mann starke Spitzengruppe dann noch mächtig zusammengeschmolzen. Aus einem Quintett, das nur einen geringen Vorsprung ins Ziel brachte, setzte sich der Milram-Profi

**Junioren (97 km):** 1. Patrick Clausen (Dänemark) 2:29:29 h, 2. Theo Reinhardt (SC Berlin), 3. Mathias Jakobsen (Dänemark), 4. Lander, 5. Telschow, 6. Barkschat (beide Frankfurter RC), 8. Juhas (SC Berlin), 9. Lichowos (BTSC), 10. Guhl (Frankfurter RC) ... 14. Tetzlaff (BTSC), 18. Seiler (AdW).

**Jugend (75 km):** 1. Denis Sckarbath (AdW), 2. Christopher Leu, 3. John-Andre Kämma (beide RSC Cottbus) ... 9. Wotschke (AdW), 10. Beyer (SC Berlin), 21. Michaelis, 33. Schmidt (beide BTSC), 34. Wünsch (AdW), 36. Hoffmann (BTSC), 37. Ludwig, 38. Merker, Juliane Gotsch, Schuster (alle SC Berlin).

**Schüler (29 km):** 1. Tim Reske (RV Iduna), 2. Jan Brockhoff (RSC Hildesheim), 3. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 4. Willwohl (BSG Pneumant Fürstenwalde), 5. Senftleben (RK Endspurt Cottbus), 6. Behrendt (BTSC), 7. Steidten (RSV Venusberg), 8. Ehrke (RK Kleinmachnow), 9. Ambrosius (RSC Cottbus), 10. Krüger (RSV Blankenfelde), 11. Nowak ... 19. Ginhold (beide SC Berlin), 22. Wegner (AdW).

**U13 (26 km):** 1. Ann-Leonie Wichmann (RSC Hildesheim), 2. Anny Tonig (RKE Cottbus), 3. Til Schuster ... 8. Thiel (beide SC Berlin), 19. Laura Wilhelm (AdW).

**U11 (12 km):** 1. Larissa Luttuschka, 2. Nice Schröter (beide RSV Finsterwalde), 3. Frank Röscher (RKE Cottbus) ... 7. Möbis, 21. Paetke (beide AdW).

**Senioren (65 km):** 1. Toralf Baumgarten (VfL Wolfsburg) 1:16:24 h, 2. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 3. Thomas Kapuste (Frankfurter RC), 4. Kühn (RV Iduna), 5. Herold (RV Berlin 1888), 6. Faber (RG Hamburg), 7. Hasselbart (SSV Gera), 8. Kirscht (BTSC), 9. Ristau (RC Kleinmachnow), 10. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) ... 13. Flamminger (RV Iduna), 17. Krug (Köpenicker SV), 18. Runge (RV 1888), 20. Appelt (Köpenicker SV), 31. Wegner (RV Iduna).

Jacob Fiedler gegen Norman Dimde (LKT Brandenburg) durch. Während es Tino Thömel noch bis aufs Podest brachte, wurde sein Teamgefährte Sascha Richter (KED-Bianchi) Vierter.

Klassenneuling Daniel Lemke (Akud Rose) wartete mit einer feinen Leistung auf, wurde Fünfter vor Michael Kopf (BRC Zugvogel), dessen Klubkamerad Felix Gniot hinter Marcel Kalz (KED-Bianchi) bereits der sechste Berliner war.

Bei der U13 durfte Til Schuster (SC Berlin) nach starker Leistung als Dritter mit aufs Treppchen; Klubkamerad Andre Thiel wurde Fünfter.

### Straßenrennen Rund um das Michelin-Driving-Center Groß Dölln der Templiner ESV Lok am 5. April 2008

**Elite (100,5 km):** 1. Jacob Fiedler (Milram) 2:21:34 h, 2. Norman Dimde (LKT Brandenburg), 3. Tino Thömel, 4. Richter (beide KED-Bianchi), 5. Bodenschatz (Milram), 6. Lemke (Akud Rose), 7. Kopf (BRC Zugvogel), 8. Lemme (SC Darmstadt), 9. Kalz (KED-Bianchi), 10. Gniot (BRC Zugvogel), 11. Gründer (LKT Brandenburg), 12. Müller (Milram), 13. Pohl (RT Stadler), 14. Weicht (Milram), 15. Kalz (VfL Wolfsburg), 16. Clauß (Milram), 17. Seiler (KED-Bianchi), 18. Fahr (Köpenicker SV), 19. Heinze (Team Cube), 20. Röstel (Akud Rose), 21. Poethke (Köpenicker SV), 22. Vonhof (TK Schwabach), 23. Buchheister (KED-Bianchi).

**Junioren (60,3 km):** 1. Lars Telschow (Frankfurter RC) 1:48:00 h, 2. Johannes Kahra (RK Endspurt Cottbus), 3. Tobias Barkschat (Frankfurter RC), 4. Pidun (RSC Cottbus), 5. Schäfer (Frankfurter RC),

6. Koch (RSC Cottbus), 7. Reinelt (Erkneraner RC), 8. Tetzlaff (BTSC), 9. Seiler (AdW), 10. Dahnen (RSC Cottbus) ... 16. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Fiedler (AdW), 19. Lichowos, 21. Hommel, 22. Heitmann (alle BTSC), 24. Pachale (AdW), 27. Weitermann (BTSC), 29. Werda (SC Berlin).

**Jugend (46,9 km):** 1. Philip Schiewig (RSC Cottbus), 2. Lukas Paprotzki (Frankfurter RC), 3. Nikita Michaelis (BTSC), 4. Winkler (AdW), 5. Beyer (SC Berlin), 6. Fischer (Frankfurter RC), 7. Kadrzyński (EBB Szczecin), 8. Bolle (RSC Cottbus), 9. Basiy, 10. Steinhagen (beide Frankfurter RC) ... 20. Hein (SC Berlin), 26. Juliane Gotsch (beide SC Berlin), 36. Senska (BTSC), 37. Wünsch (AdW), 38. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen), 40. Schack (AdW).

**Schüler (33,5 km):** 1. Elias Busk (CR Roskilde/Dänemark), 2. Tim Reske (RV Iduna), 3. Maximilian Schachmann (Marzahner RC), 4. Herklotz (RSV Werner Otto), 5. Willwohl (BSG Pneumant Fürstenwalde), 6. Ehrke (RC Kleinmachnow), 7. Appelt, 8. Repplinger (beide Köpenicker SV), 9. Wedler (RSG Sprinter Fredersdorf), 10. Julie Gudlowski (AdW) ... 15. Nowak (SC Berlin), 19. Behrendt (BTSC), 20. Wegner (AdW), 26. Bögershausen (RV Iduna), 36. Sally Lorenzen (RC Charlottenburg), 40. Ginhold (SC Berlin).

**U13 (20,1 km):** 1. Alexander Becker (RSG Fredersdorf), 2. Max Mandrella (Lok Templin), 3. Til Schuster (SC Berlin), 4. Koch (RKE Cottbus) ... 24. Kathleen Schack (AdW), 31. Malcharek (SC Berlin), 32. Pietschker (BTSC), 33. Helbig (Marzahner RC), 34. Teßmann (BTSC), 38. Sommerfeld (SC Berlin).

**U11 (13,4 km):** 1. Anders Mielke (CR Roskilde) ... 8. Schulz, 22. Müller, 29. Ruscher (alle Marzahner RC).

**Senioren (46,9 km):** 1. Romigiusz Kuzmicki (Szczecin), 2. Marcus Ludewig (Köpenicker SV), 3. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 4. Kapuste (Frankfurter RC), 5. Herold (RV Berlin 1888), 6. Ristau (RC Kleinmachnow), 7. Kirscht (BTSC), 8. Appelt (Köpenicker SV), 9. Wegner (RV Iduna), 10. Butschak (SV Dassow), 11. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Jürß (RG Hamburg), 13. Gabriel (RV Iduna), 14. Carsten (Lok Templin), 15. Runge (RV 1888), 16. Thiele (Marzahner RC) ... 20. Carow (BRC Semper), 22. Ganske (BTSC), 23. Winselmann (Weltraumjogger), 24. Kowalewski (RC Charlottenburg), 26. Binting (RV Iduna).

### Britzer Möwen auf 6-Etappenfahrt

Seit 1999 hat es sich der RV Möwe Britz zur Aufgabe gemacht, Etappenfahrten zu den Partnerstädten des Heimatbezirks Neukölln zu unternehmen. Diesem Vorhaben wird unter dem Motto „Für Verständigung und gute Nachbarschaft in Europa“ viel Kraft und Zeit gewidmet. Schließlich bedarf die Organisation einer solchen Fahrt viel Zeit und Gewissenhaftigkeit bei der Vorbereitung. Dieses Jahr soll dem ersten Besuch von Leonberg bei Stuttgart im Jahre 2003 ein zweiter in der Zeit vom 5. bis 13. Juli folgen.

Dem wagemutigen guten Duzend Radtouristen stehen folgende Abschnitte bevor:

5.7. Berlin-Bad Dübener 140 km/400 Hm  
6.7. Bad Dübener-Weimar 145 km/700 Hm  
7.7. Weimar-Bad Neustadt/Saale 145 km/1350 Hm  
8.7. Bad Neustadt-Wertheim 130 km/810 Hm  
9.7. Wertheim-Bad Friedrichshall 120 km/810 Hm  
10.7. Bad Friedrichshall-Leonberg 95 km/1040 Hm

Nach einem zweitägigen Aufenthalt in der Neuköllner Partnerstadt erfolgt am 13. Juli dann die Rückreise.

## Pechvogel Chris Pachale mit Schlüsselbeinbruch

Ein Machtwort ihres sportlichen Leiters Volker Winkler lockte die Berliner Teilnehmer an der 33. Internationalen Junioren-Etappenfahrt im Spreewald aus der bis dahin gezeigten Defensive. Bis zur Schlußetappe war man zwar immer im Bilde und konzentrierte sich auf die Unterstützung des bestplatzierten Theo Reinhardt, der mit zu den Top ten des Rennens gehörte. Der Anspruch der Aktiven lag allerdings höher.

Entsprechend aktiv begannen sie daher die Schlußetappe des erneut stark besetzten Rennens, bei dem die Ausgeglichenheit immer wieder zu Massenankünften führte. Die Rangfolge der 1. Etappe ließ sich nach dem Ausfall des Zielfotos daher nicht festlegen. So war Angriff die Devise, um möglichst das Feld zu sprengen. Der bis dahin als zweitbeste Berliner geltende BDR-Auswahlfahrer Chris Pachale (AdW) ritt dann auch eine Attacke nach der anderen. Doch plötzlich sah er sich von einem stürzenden Fahrer behindert, der es nicht wieder vom Rand auf die Straße schaffte. Massensturz. Während alle dann den Weg fortsetzen konnten, kam für den kleinen Pachale das Aus: Schlüsselbeinbruch. Inzwischen ist der Junge operiert und sicher bald wieder im Training zu sehen. Bereits am ersten Fahrtag war mit Thomas

Juhas einer der tragenden Kräfte des Teams wegen schmerzhafter Kniebeschwerden ausgeschieden. Ihm ist zunächst erst einmal eine Pause verordnet. In der Gesamteinzelwertung in dem von Jacob Steigmiller (Württembergischer RSV) gewonnenen Rennen blieb es für Reinhardt dann bei Platz 8.

### 33. Internationale Junioren-Etappenfahrt vom 11.-13. April 2008 im Spreewald

**1. Etappe (84 km):** 1. Sebastian Scherf (Hessen) 1:49:46 h, 2. Tino Marold (Thüringer Energie), 3. Harry Kraft (Rothaus Baden), 4. Reinhardt, Heitmann, Seiler, Pachale ... 72. Lichowos 4:29 min.  
**2. Etappe Einzelzeitfahren (11 km):** 1. Jacob Steigmiller (Württembergischer RSV) 14:17 min, 2. Harry Kraft 9 s zur., 3. Johannes Kahra (RSC Cottbus) 20 s ... 11. Reinhardt 37 s, 29. Seiler 57 s, 37. Heitmann 1:07 min; **Gesamteinzel:** 1. Steigmiller 2:04:03 h, 2. Kraft 6 s, 3. Kahra 20 s ... 11. Reinhardt 37 s, 25. Seiler 58 s.  
**3. Etappe (120 km):** 1. Tony Müller (Sachsen) 2:44:35 h, 2. Sebastian Scherf, 3. Fabian Schnaidt (Württembergischer RSV) ... 11. Reinhardt, 13. Heitmann, 43. Lichowos 1:11 min, 53. Seiler.  
**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Steigmiller 6:17:43 h, 2. Kraft 11 s, 3. Kahra 30 s ... 8. Reinhardt (SC Berlin) 46 s, 20. Heitmann (Berliner TSC) 1:17 min, 39. Seiler (AdW) 2:19 min, 60. Lichowos (BTSC) 7:18 min.

## Trophäen-Jäger Jens Voigt aktiv

In der umfangreichen Trophäensammlung des Berliners Jens Voigt (siehe Foto) vom Team CSC nehmen die Gelben Trikots des Critérium International in Frankreich einen besonderen Platz ein. Dreimal gewann er schon dieses Dreietappenrennen. Nun folgte der vierte Sieg und damit zog er sogar mit dem französischen Rasportidol Jacques Anquetil gleich.



Die Auftaktetappe über 193 km von Signy-le-Petit nach Charleville-Mezieres gewann zwar der Niederländer Laurens ten Dam mit zehn Sekunden Vorsprung vor 32 Verfolgern. Darunter Voigt auf Platz 15. Auf dem hügeligen zweiten Abschnitt von Les Vielles Forges nach Montherme über 98,5 km führte er aber selbst schon bald ein Ausreißerquartett an. Am Ziel ließ er nur dem Australier Simons Gerrans den Vortritt und schlüpfte als Zweiter ins Gelbe Trikot.

Den Vorsprung von 1:14 min ließ sich der lange Berliner beim abschließenden 8,3 km langen Zeitfahren auch auf nasser Fahrbahn nicht mehr streitig machen, wenngleich er auf 57 Sekunden schmolz. Sein schwedischer Teamkollege Gustav Erik Larsson wurde noch Zweiter.

## Ehrengilde auf Flämingtontour

Wenn sich auch nur ein kleines Häufchen Unentwegter am 16. April 2008 zu dem ersten auswärtigen Treffen der Berliner Bundes-Ehrengilde in Kolzenburg einfand, tat das dem kameradschaftlichen Beisammensein keinen Abbruch. Die Flämington-Runde für Skater aber auch Radler wurde in einem zweistündigen Ausflug mit den Rädern in Augenschein genommen. Alle waren von der landschaftlich reizvollen Strecke angetan. Zum Abschluß schmeckte das Mittagessen im Gasthaus „Zum Eichenkranz“ besonders gut. Alles ist sehr zu empfehlen.

Das nächste Treffen der Berliner Gilde findet am Mittwoch, den 28. Mai 2008, 18.00 Uhr wieder an gewohnter Stelle im Sportcasino am Priesterweg in Schöneberg statt. Zur Debatte steht dabei die Teilnahme am Bundestreffen in Nortorf.

**Regina Hoffmann-Schon, Schriftführerin**

## Sieg bei den Masters war heiß umkämpft

Der jetzt für den BSV AdW startende äußerst rührige Joa Weber, ein Späteinsteiger des Radsports aber kein Greenhorn in Punkto Sport, hat bei der 4. Spreewald-Masters-Etappenfahrt für Spannung gesorgt. Immerhin gelang es ihm mit einem Sieg im Einzelzeitfahren die versierten Mitbewerber um die ersten Plätze in Zugzwang zu bringen. Allen voran den Luisenstädter Uwe Kalz im Trikot des VfL Wolfsburg.

Eigentlich die dominante Persönlichkeit der Fahrt, mußte er das am ersten Tag eroberte Gelbe Trikot danach erst wieder Schritt für Schritt zurückerobern. Das gelang ihm schließlich, aber die Zweifellosigkeit bei Weber vorhandene Unsicherheit bei Massenankünften half dem Berliner dabei zusätzlich. Aber bis zur Schlußetappe waren die gegen die Uhr verlorengegangenen 29 s nicht nur aufgeholt, denn Joa Weber büßte noch sieben Sekunden auf Gesamtplatz 2 ein. Kalz mußte dazu allerdings nicht nur die Etappe nach dem Zeitfahren gewinnen, sondern eben auch am letzten Tag auf Zeitgutschrift Jagd machen. Beinahe hätte ihm dabei noch der eigene Teamgefährte Toralf Baumgarten die Suppe versalzen, als er den Spurt gewann. Der Ehrenplatz reichte aber dann auch noch.

Von den übrigen Berlinern fuhr Frank Kühn (RV Iduna) das gewohnt solide Rennen, büßte aber im Zeitfahren zuviel ein, schrammte er doch deutlich am Podest mit Platz 4 vorbei. Übrigens startete Weber in der Lausitz in einem KED-Bianchi-Team, dem allerdings außer dem TSCer Olaf Kirscht und Torsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörchen) auch noch der Frankfurter Thomas Kapuste angehörien.

### 4. Spreewald-Masters-Etappenfahrt vom 11.-13. April 2008

**1. Etappe (79,5 km):** 1. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg) 1:49:08 h, 2. Mathias Grünig (HRSC Wernigerode), 3. Viktor Slavik (RV Kassel), 4. Kühn (RV Iduna), 5. Sinske (RSC Cottbus), 6. Weber ... 14. Kirscht 26 s (beide KED-Bianchi), 23. Appelt, 24. Krug (beide Köpenicker SV), 32. Wegner (RV Iduna) 1:06 min, 35. Riedel (KED-Bianchi), 49. Ludewig (Köpenicker SV) 8:00 min, 60. Graben (KED-Bianchi), 64. Stine Hoffmann (RC Charlottenburg) 13:24 min; **Gesamteinzel:** 1. Kalz 1:48:54 h, 2. Grünig 8 s, 3. Slavik 10 s, 4. Kühn 14 s, 5. Sinske, 6. Weber.  
**2. Etappe Einzelzeitfahren (11 km):** 1. Joa Weber 14:49 min, 2. Victor Slavik 7 s zur., 3. Werner Hügel (TSV Gaimersheim) 11 s, 4. Morasch (VfB Hallgermoos-Goldbach) 19 s, 5. Kalz 29 s, 6. Kühn 35 s ... 15. Kapuste 1:07 min, 25. Appelt 1:35 min, 30. Graben 1:44 min, 38. Kirscht 1:59 min, 45. Riedel 2:16 min, 46. Ludewig 2:17 min, 55. Krug 2:40 min, 73. Hoffmann 3:35 min; **Gesamteinzel:** 1. Weber 2:03:57 h, 2. Slavik 3 s, 3. Kalz 15 s, 4. Kühn 36 s.  
**2. Etappe, 2. Hälfte (45 km):** 1. Uwe Kalz 1:05:44 h, 2. Toralf Baumgarten (VfL Wolfsburg), 3. Mathias Grünig, 4. Berner (TV Dorf Erbach), 5. Kapuste, 6. Kühn ... 17. Kirscht, 25. Weber, 32. Appelt, 42. Riedel, 47. Wegner, 52. Graben, 53. Krug, 55. Ludewig, 73. Hoffmann 5:13 min; **Gesamteinzel:** 1. Weber 3:09:41 h, 2. Slavik 3 s, 3. Kalz 6 s, 4. Kühn 36 s.  
**3. Etappe (96 km):** 1. Toralf Baumgarten 2:12:12 h, 2. Uwe Kalz, 3. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 4. Grünig, 5. Berner, 6. Kapuste ... 10. Wegner, 14. Kühn, 18. Kirscht, 31. Weber, 32. Appelt, 39. Ludewig, 46. Hoffmann, 48. Riedel, 52. Graben.  
**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Uwe Kalz 5:21:46 h, 2. Joa Weber 7 s, 3. Victor Slavik 10 s, 4. Kühn 43 s, 11. Kapuste 1:36 min, 16. Appelt 2:08 min, 20. Kirscht 2:32 min, 27. Wegner 3:27 min, 28. Riedel 3:29 min, 45. Graben 9:52 min, 47. Ludewig 10:25 min, 59. Stine Hoffmann 22:19 min.

## Mister Zugvogel feierte 95. Geburtstag

Am 30. März beging ein Berliner Urgestein seinen 95. Geburtstag. Walter Fechner, von seinen Freunden liebevoll Mister Zugvogel genannt, freute sich im festlichen Kreuzberger Nachbarschaftshaus über rund 70 Gratulanten aus Sport und Politik.

Dieser Sonntag sollte ein langer und freudiger Tag für den Jubilar werden. Hatte er doch schon zu seinem 90. Geburtstag alle Freunde und Bekannte für den 95. eingeladen. Und nun standen ab 10 Uhr vormittags die Gäste Schlange, um Walter Fechner zu gratulieren und ihm beste Gesundheit für die kommende Zeit zu wünschen. Einige forderten ihn sogar dazu auf, schon mal an den 100. Geburtstag zu denken.

Unter den ersten Gratulanten waren u.a. Vertreter der Politik. Dazu gehörten der Staatssekretär für Sport, Thomas Härtel, der Bezirksbürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg, Dr. Franz Schulz, und die Bezirksstadträtin Frau Sigrid Klebba. In ihren Ansprachen würdigten sie den jahrzehntelangen Einsatz für den Radsport in Berlin und den Sport in Kreuzberg. Seine Hartnäckigkeit und sein Charme in den Verhandlungen mit Ämtern und Behörden wurden als besondere Wesensmerkmale herausgestellt.

So wie Walter Fechner eine Ausnahmerecheinung darstellt, erhielt er auch besondere Geschenke. Sport-Staatssekretär Härtel überreichte einen wertvollen Berliner Bären der Königlichen Porzellanmanufaktur und Frau Klebba eine Flasche des seltenen Kreuz-Neroberger-Weines. Der langjährige Sponsoringpartner, die Berliner Schultheiss-Brauerei, stiftete sogar die gesamten Getränke für diesen Tag samt Tresen und Zapfanlage.

Wolfgang Scheibner, Präsident des Berliner Radsport-Verbandes, und Hein-Detlef Ewald, Vorsitzender des RC Charlottenburg, schlossen sich als weitere Gratulanten mit ihren Reden an. Sie verwiesen auf die Arbeit Walter Fechners als Schatzmeister im Berliner Radsport-Verband und die von ihm initiierten Radsportveranstaltungen. Bis zu



Walter Fechner (3.v.l. obere Reihe) und seine Gratulanten beim Gruppenfoto. Foto: Flämig

seinem 90. Lebensjahr war Walter Fechner aktiv an der Durchführung „seiner“ Radrennen beteiligt.

Das gesamte Leben Walter Fechners war stets mit dem Bezirk Kreuzberg eng verbunden. Geboren 1913 und aufgewachsen in der Weimarer Republik, entdeckte er früh seine Liebe zum Radsport. Mit seinen Freunden erkundete er die die spannenden Orte in seinem Heimatbezirk. Dazu gehörte eine damals existierende Radrennbahn an der Hasenheide. Auf der Walter-Rütt-Arena half er den Schrittmachern bei der Wartung ihrer Maschinen und konnte so die Radsportler bei ihren Fahrten auf der Bahn beobachten. Als Folge trat er dem 1901 gegründeten BRC Zugvogel bei und bestritt fortan als junger Mann Radrennen. Sein wohl größter Erfolg dabei, war der Sieg im C-Klasseren bei Berlin-Cottbus-Berlin. Dazu absolvierte er eine Lehre als Schriftsetzer.

Die sportliche Karriere wurde unterbrochen durch den 2. Weltkrieg. Walter Fechner kehrte erst 1950 aus der Kriegsgefangenschaft heim. Doch hier fand er sich schnell wieder mit ehemaligen Weggefährten zusammen, die den BRC Zugvogel weiterführten. Walter Fechner wurde

Sportlicher Leiter und veranstaltete 1954 das erste „Rund in Kreuzberg“ mit Start und Ziel in der Bergmannstraße. Diesem ersten Radrennen folgten über 100 weitere, wie z.B. das Internationale Querfeldeinrennen im Victoriapark, das Abendrennen in Kreuzberg oder auch einige Bahnradrennen. Beruflich übernahm er die Druckerei seines Vaters in der Gneisenastraße.

Als Sportlicher Leiter und später langjähriger Vorsitzender des BRC Zugvogel gab er zahlreichen Aktiven eine sportliche Heimat, von denen sich zum 95. Geburtstag viele wieder einfanden. Dazu gehörten u.a. einige Deutsche Meister und Olympiateilnehmer der vergangenen Jahrzehnte. Genannt seien z.B. Ortwin Czarnowski, Michael Becker, Hanno Podbielski, Manfred Mücke, Klaus Simon oder Peter Becker. Und als wohl jüngste Gratulantin des Tages kam auch Neumitglied und Deutsche Vizemeisterin Querfeldein 2008; Stephanie Pohl, mit ihrem Trainer Torsten Wittig. Aber auch andere sportliche Weggefährten fanden sich unter den Gästen. Dazu zählten Detlef Zabel, BRV-Ehrenpräsident Otto Ziege und der älteste Zugvogel Willy Nicht, mit 97 Jahren.

### Jahrzehntelang sein großes Rennen: Rund in Kreuzberg.

Foto: Engler



### Ehrenliste des Berliner Radsport-Verbandes 2007 - Nachtrag

**MANFRED GEHRMANN**  
Deutscher Meister im Einertraßenfahren der Senioren 4

### Über 9000 beim VELOTHON

Am 25. Mai 2008 gehört Berlin den Radfahrern. Der Skoda VELOTHON Berlin wird aus der Taufe gehoben. Die gesamte Strecke von 105 Kilometern bleibt für den übrigen Verkehr gesperrt. Somit haben über 9000 Teilnehmer bei der Premiere freie Fahrt. Diesem Event geht am Vorabend auf der Straße des 17. Juni eine große Nachwuchsprüfung voraus.

### Geschäftsstelle geschlossen

Am 8. und 9. Mai 2008 ist die Geschäftsstelle des BRV geschlossen.

Christine Mähler

# Frank Schulz prüfte die Junioren auf Herz und Nieren

Im 100 Runden Punktefahren des 1. Bahnpokaltages im Velodrom prüfte Frank Schulz (RSV Werner Otto), die gemeinsam mit der Elite gestarteten Junioren. Bei dem spannenden Wettbewerb setzte er schon bald mit einem Rundengewinn Maßstäbe für das Rennen. Erwartungsgemäß hatten sich Theo Reinhardt und Thomas Juhas (beide SC Berlin) der erfolgreichen Attacke angeschlossen. Beim zweiten Rundengewinn von Schulz fehlte dann allerdings Juhas, für den Sven Heitmann die Juniorenklasse gemeinsam mit Reinhardt vertrat, Letzterer wehrte sich nach Kräften, kam aber gegen Schulz nicht mehr an. Dieser gewann mit sicherem Punktevorsprung vor Reinhardt. Juhas hatte sich außerhalb der Pokalwertung mit dem Sieg in den Temporunden schadlos gehalten.

Gelungen verlief der Saisonstart auf dem Velodrom für Denis Sckarbach (AdW). Das Pokal-Punktefahren ließ er sich mit zwei Rundengewinnen auch von seinem Teamgefährten Sebastian Wotschke nicht streitig machen, der bei den erfolgreichen Jagden mit von der Partie war. Andre Ludwig (SC Berlin) schaffte allein einen Rundengewinn, sicherte sich damit Rang 3.

Bei den Schülern nahm Maximilian Schachmann (Marzahner RC) eine klar dominierende Stellung ein. Über 200 m Zeitfahren war er ebenfalls am schnellsten. Andre Thiel (SC Berlin) hatte in der U13 beim 20 Runden Punktefahren die Konkurrenz fest im Griff. Til Schuster (SC Berlin) fuhr die 100 m in 7,37 s. Schneller war keiner.

## Berliner Bahnpokal am 2. April 2008 im Velodrom

**Elite/Junioren - 100 Runden Punktefahren:** 1. Frank Schulz (RSV Werner Otto) 62 Punkte, 2. Theo Reinhardt (SC Berlin) 53, 3. Karl-Christian König



**Von Sieg zu Sieg stürmt Maximilian Schachmann.**

Foto: Fanselow

(RSV Werner Otto) 42, 4. Juhas (SC Berlin) 41, 5. Heitmann (BTSC) 37, 6. Müller (SC Berlin) 21, 7. Richter (BTSC) 20, 8. Werda (SC Berlin), 9. Lichowos (BTSC) je 4, 10. Pachale 3, 11. Weber 2, 12. Seiler (alle AdW) 1.

**Jugend - 60 Runden Punktefahren:** 1. Denis

Sckarbach 54 Punkte, 2. Sebastian Wotschke (beide AdW) 42, 3. Andre Ludwig 31, 4. Beyer (beide SC Berlin) 22, 5. Wunsch 13, 6. Winkler (beide AdW) 11, 7. Hein 8, 8. Juliane Gotsch (SC Berlin) 4, 9. Geisthardt (RC Charlottenburg) 3, 10. Michaelis (BTSC) 2, 11. Schack (AdW), 12. Schmidt (BTSC) je 1.

**Schüler - 30 Runden Punktefahren:** 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 43 Punkte, 2. Philipp Nowak (SC Berlin) 14, 3. Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt) 13, 4. Behrend (BTSC) 5, 5. Wegner 3, 6. Julie Gudlowski (beide AdW) 2, 7. Groger (Marzahner RC) 1.

**U13 - 20 Runden Punktefahren:** 1. Andre Thiel 22 Punkte, 2. Til Schuster 16, 3. Moritz Malcharek (alle SC Berlin) 12, 4. Schreiber (RSV Blankenfelde) 4, 5. Sommerfeld (SC Berlin) 1.

### Außerhalb der Pokalwertung

**Elite/Junioren - 30 Temporunden:** 1. Thomas Juhas 9 Punkte, eine Runde zurück; 2. Theo Reinhardt 13, 3. Karl-Christian König 11, 4. Schulz 5, 5. Müller 3, 6. Ratzke, 7. Tetzlaff je 2, 8. Lichowos (alle BTSC) 1.

**Jugend - 20 Temporunden:** 1. Denis Sckarbach 11 Punkte, 2. Maximilian Beyer, 3. Christopher Hein, 4. Wunsch (AdW) je 5, 5. Wotschke, 6. Winkler je 2.

**Schüler - 200 m Zeitfahren:** 1. Maximilian Schachmann 13,03 s, 2. Pascal Behrend 13,97 s, 3. Tobias Rohrlack 14,35 s, 4. Nowak 14,48 s, 5. Julie Gudlowski 14,82 s, 6. Jungnitsch (SC Berlin) 15,25 s, 7. Wegner (AdW) 15,41 s, 8. Ulrich (SC Berlin) 15,70 s, 9. M. Radcliffe (RV Iduna) 16,01 s, 10. Hein (SC Berlin) 16,04 s.

**U13 - 100 m Zeitfahren:** 1. Til Schuster 7,37 s, 2. Moritz Malcharek 7,54 s, 3. Andre Thiel 7,61 s, 4. Sommerfeld 7,78 s, 5. Reich (AdW) 7,93 s, 6. Schreiber 8,13 s, 7. Gerstel 8,22 s, 8. Heinze 8,28 s, 9. Kathleen Schack (alle AdW) 8,35 s, 10. Kunter (SC Berlin) 8,50 s, 11. Sarah Kayser 8,85 s, 12. Schumann (beide RSV Blankenfelde) 9,01 s.

# Keine Überraschungen im Velodrom

Der 2. Renntag um die Berliner Bahn-Pokale am 16. April 2008 im Velodrom verlief programmgemäß, indem die Favoriten ihre Stellung behaupteten. Das 80 Runden Punktefahren der Elite und der Junioren rollte ohne den Sieger des Eröffnungsrennens Frank Schulz (RSV Werner Otto). Es wurde eine sichere Beute für Theo Reinhardt (SC Berlin). Gemeinsam mit Sven Heimann vom TSC überrundete er die Konkurrenz und ließ seinen Begleiter in der Endabrechnung knapp hinter sich. Bester der Männer diesmal Robert Müller (SC Berlin) auf Platz 3. Pech hatte der versierte Jan Ratzke (BTSC), der seine beachtliche Punktausbeute nach einem Rundenverlust nicht einbringen konnte. Müller gewann außerhalb der Pokalwertung die Temporunden.

Lebhaft ging es bei der Jugend im 60 Runden Punktefahren zu, wobei die Favoriten immer die Übersicht behielten. Nach jeweils zwei Rundengewinnen waren die drei Erstplatzierten unter sich. Denis Sckarbach (AdW) knüpfte dabei nahtlos an seinen Auftaktsieg an. Dazu kam noch der Triumph im Ausscheidungsfahren gegen den zähen Maximilian Beyer (SC Berlin). Klug war auch Juliane Gotsch (SC Berlin) in diesem Rennen aufgetreten und wurde dafür mit Platz 3 entsprechend belohnt.

Bei den Schülern erwehrte sich Maximilian Schachmann (Marzahner RC) abermals aller Angriffe, übernahm bald die Führung und baute sie sicher zum Sieg aus. Die Verfol-

ger hielt Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt) in Schach, durfte sich über den Ehrenplatz vor Pascal Behrend (BTSC) freuen. Letzterer mischte auch in den Temporunden munter mit und wurde mit dem Ehrenplatz belohnt. Das 20 Runden Punktefahren der U13 ergab den gleichen Einlauf wie am 1. Renntag. Vom SC Berlin machten Andre Thiel, Til Schuster und Moritz Malcharek das Rennen in dieser Reihenfolge unter sich aus. Das Trio hatte dann auch im Rennen über die Unbekannte Distanz den schnellsten Antritt für eine deckungsgleiche Wiederholung.

Landesjugendtrainer Volker Winkler verschaffte sich außerdem einen Überblick über das Leistungsvermögen der U15 in der Einzelverfolgung. Das Ergebnis fiel nicht gerade überzeugend aus. Die Zeiten lassen für Steigerungen viel Raum, wollen die Berliner nicht den Anschluß an ihre Vorgänger aus den Augen verlieren.

## Berliner Bahnpokal am 16. April 2008 im Velodrom

**Elite/Junioren - 80 Runden Punktefahren:** 1. Theo Reinhardt 36 Punkte, 2. Sven Heitmann 33, 3. Robert Müller 12, 4. Tetzlaff 9, 5. Richter 7, 6. vakant, 7. Fahr (Köpenicker SV), 8. Seiler je 5, 9. Lichowos 4, 10. Schmidt (Oberhavel) 3, 11. Neumann (Marzahner RC) 1, 12. Michel (BTSC).

**Jugend - 60 Runden Punktefahren:** 1. Denis Sckarbach 70 Punkte, 2. Andre Ludwig 57, 3. Sebastian Wotschke 56, 4. Beyer 53, 5. Merker (SC Berlin) 33, 6. Hein 31, 7. Winkler 5, 8. Hofmann 3, 9. Schmidt (beide BTSC) 2, 10. Juliane Gotsch, 11.

Schack, 12. Michaelis, 13. Geisthardt, 14. Gumz (BTSC).

**Schüler - 30 Runden Punktefahren:** 1. Maximilian Schachmann 24 Punkte, 2. Tobias Rohrlack 9, 3. Pascal Behrend, 4. Reske (RV Iduna) je 8, 5. Julie Gudlowski, 6. Krüger (RSV Blankenfelde) je 5, 7. Nowak 4, 8. Bögershausen (RV Iduna) 3, 9. Zilm (Marzahner RC), 10. Ginhold (SC Berlin), 11. Groger, 12. Ulrich, 13. Hein.

**U13 - 20 Runden Punktefahren:** 1. Andre Thiel 43 Punkte, 2. Til Schuster 35, 3. Moritz Malcharek 31, 4. Kathleen Schack 5, 5. Sommerfeld 1, 6. Heinze, 7. Reich, 8. Pohl, 9. Teßmann (beide BTSC).

### Außerhalb der Pokalwertung

**Elite/Junioren - 30 Temporunden:** 1. Robert Müller, 2. vakant je 8 Punkte, 3. Paul Neumann 6, 4. Heitmann, 5. Schmidt je 4, 6. Werda, 7. Richter je 3, 8. Tetzlaff, 9. Lichowos, 10. Ratzke, 11. Fahr je 2, 12. Seiler 1.

**Jugend - Ausscheidungsfahren:** 1. Denis Sckarbach, 2. Maximilian Beyer, 3. Juliane Gotsch, 4. Hein, 5. Merker, 6. Schack, 7. Wotschke, 8. Michaelis, 9. Gumz, 10. Hofmann, 11. Ludwig, 12. Schmidt, 13. Winkler, 14. Wilhelm.

**Schüler - 20 Temporunden:** 1. Maximilian Schachmann 14 Punkte, 2. Pascal Behrend 6, 3. Jannik Krüger, 4. Reske je 5, 5. Rohrlack, 6. Nowak, 7. Hein, 8. Julie Gudlowski, 9. Groger, 10. Wegner.

**U13 - Unbekanntes Ziel:** 1. Andre Thiel, 2. Til Schuster, 3. Moritz Malcharek, 4. Sommerfeld, 5. Kathleen Schack, 6. Heinze, 7. Reich, 8. Pohl, 9. Teßmann, 10. Zilm, 11. Laura Wilhelm (AdW), 12. Sarah Kayser.

**Jugend - 2000 m Einzelverfolgung, Lauf I:** Juliane Gotsch 2:53,22 min; **II:** Geisthardt 2:43,31 min, Saß 2:38,49 min; **III:** Beyer 2:26,54 min, Hein 2:36,44 min; **IV:** Wotschke 2:30,76 min, Sckarbach 2:34,54 min; **V:** Winkler 2:33,01 min, Ludwig 2:30,63 min.

## Werner Otto mit großem Radsportherz



Nach wie vor in Spitzenpositionen auf dem Rad unterwegs: Werner Otto.

Foto: Uhlig

Werner Otto hat gerade in jüngster Zeit keine Gelegenheit verstreichen lassen, um für den Nachwuchs zu werben. Nur so kann der Radsport auch weiter bestehen, für den sein ganzes Herz schlägt. Seit er als Junge in Dresden bei einer Kleinen Friedensfahrt für den Radsport entdeckt wurde, sind Jahrzehnte vergangen. Am 15. April 2008 feierte der gebürtige Dresdner nun in Berlin seinen 60. Geburtstag. Besonders stolz kann er dabei auf die großen sportlichen Erfolge seines Lebens zurückblicken.

Der einstige Deutsche Bahnmeister Franz Nittel förderte den strebsamen Jungen zunächst in Sachsen, um ihm dann wie es damals üblich war, an die Talenteschmiede des SC Dynamo Berlin weiter zu vermitteln. Mit großem Erfolg, denn Werner Otto wurde ein guter Sprinter, gewann zahlreiche Rennen und krönte seine Laufbahn schließlich mit den Weltmeistertiteln gemeinsam mit Jürgen Geschke 1969 und 1971 auf dem Tandem. Dazu kamen noch Olympiasilber 1972 und weitere WM-Medaillen.

Diese reichen Erfahrungen wußte er erfolgreich an seine Schützlinge zu vermitteln, die er nach Abschluß seiner Laufbahn betreute. So wurden Bill Huck und Emanuel Raasch Weltmeister, ebenso wie Guido Fulst, Bernd Dittert und Carsten Wolf.

### Als Lektüre empfohlen: Fredy Budzinski

Wer sich für die Geschichte unseres Sports von seinen Anfängen bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts interessiert, wird mit Sicherheit auf Fredy Budzinski stoßen. Ihm hat die aus Solingen stammende Renate Franz in der Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln ein umfassendes Werk gewidmet. Mit großer Sorgfalt hat die Autorin die umfangreiche Sammlung des Mannes ausgewertet und präsentiert nun ihre Ergebnisse über das Leben und Wirken des Berliners für den Radsport.

Indem sie uns Fredy Budzinski als Rennfahrer, Journalist, Autor, Funktionär und Veranstalter nahebringt, darf der Leser einen aufschlußreichen Streifzug durch die Geschichte des Radsports unternehmen. Obendrein gibt der Text auf eindringliche Weise das facettenreiche Leben eines Man-

nach der Wende widmete er sich intensiv seinem Fahrradgeschäft im Berliner Norden, ohne dabei den Radsport aus den Augen zu verlieren. 1996 gründete er den RSV Werner Otto, dessen Vorsitz er nun selbst seit 2003 inne hat. Mit seinen Mitstreitern setzt er sich erfolgreich dafür ein, daß neue Kräfte im Kinder- und Jugendbereich für den Radsport gewonnen werden.

Als der BDR ihn 2002 zum Disziplintrainer für den Kurzeitbereich der Juniorinnen berief, konnte er sich diesem Anliegen nicht entziehen. Der damals 53jährige wirkte einige Zeit erfolgreich, mußte aber dann doch wegen der entstandenen beruflichen Überlastung die Aufgabe wieder zurückgeben. Im BRV hat er ebenfalls seine Spuren hinterlassen, denn von 2001 bis 2006 wirkte er nicht nur als Sportlicher Leiter im Velodrom sondern bekleidete auch das Amt des Vizepräsidenten.

Radfahren blieb in all den Jahren auch seine ganz persönliche Leidenschaft. Dabei ließ er es nicht nur bei Ausfahrten zur Erhaltung der Gesundheit bewenden, sondern beteiligte sich erfolgreich an Seniorenrennen. Aus der Zeit stammt eine weitere Medaille seiner stattlichen Sammlung, wurde er doch mit 51 Jahren Vizeweltmeister im Einzelzeitfahren der Masters.

nes wider, der zu spüren bekam, was es hieß in der Zeit des Nationalsozialismus mit einer jüdischen Frau verheiratet zu sein.

Renate Franz dokumentiert das in anschaulicher Weise. Sie vermittelt damit nicht nur die Höhen und Tiefen des Radsports in dieser Zeit, sondern läßt auch erahnen, was das Leben für die von den Nürnberger Rassegesetzen Betroffenen bedeutete.

Die Zeitzeugen konfrontiert sie dabei noch einmal auf eindringliche Weise mit einem verbrecherischen wie menschenverachtendem System. Für die folgenden Generationen ist es so ein Lehrbuch ganz besonderer Art geworden.

Renate Franz hat sich damit nach der Erforschung des Schicksals des Sprint-Weltmeisters Albert Richter, 1940 ein Opfer der Gestapo, ein weiteres Mal um die Historie unseres Sports verdient gemacht.

## Stolperstein in Neuruppin

Eigentlich wollten Thomas Sabin/Torsten Selent (RVg Nord II) am 5. Spieltag der Radball-Oberliga der Männer in Neuruppin den Vorsprung an der Spitze wieder vergrößern, um beim Finale im Mai in der Höhle des Löwen in der Lausitz sich zum ersten Male mit dem Titel zu schmücken. Indem die Berliner aber den gastgebenden Nagel/Dreschler unerwartet eine Punkteteilung gestatten mußten, fehlten in der Endabrechnung zwei Punkte. Ihre schärfsten Rivalen Norbert Noack und Sohn Oliver (RSV Großkoschen III) ließen nämlich zur gleichen Zeit in Ludwigsfelde keine Federn. Sie müssen nur vier Punkte aufholen, um dem Nord-Duo noch gefährlich werden zu können.

Das hatte mit 8:2 gegen Schmeichel/Kersten (Mühlenbeck II), einem 5:0-Kantersieg über die Brandenburger Prinz/Hentschel und 5:3 gegen Lukaszewicz/Schliebner (Neuruppin II) das Punktekonto auf 47 erhöht. Noack sen./Noack jun. (Großkoschen III) folgen mit 43 Punkten, Jatzwauk/Tuppatsch (Großkoschen IV) mit 42 auf den nächsten Plätzen.

### Führung behauptet

Beim 4. Spieltag der Radball-Oberliga der Männer Berlin/Brandenburg mußte in Mühlenbeck Thomas Sabin noch einmal mit seinem Vater Klaus für RVg Nord II aufs Parkett. Stammpartner Torsten Selent war verhindert. Trotzdem gelang es den Berlinern ihre Spitzenposition zu verteidigen. So gewannen sie gegen das Schlußlicht SV Caputh mit Pckrandt/Thurley 3:0 und fügten gegen Jatzwauk/Tuppatsch (RSV Großkoschen IV) sogar ein überraschendes 5:1 hinzu. Aber dann nahte mit Loboda/Friedrich (RSV Großkoschen II) doch noch der Stolperstein. Die Lausitzer behielten mit 4:3 knapp die Oberhand. Somit büßte RVg Nord II drei Punkte der Führung ein. Doch auch in der Besetzung Sabin jun./Sabin sen. blieb die Mannschaft mit 31 Punkten Spitzenreiter vor Altmeister Norbert Noack mit Sohn Oliver (RSV Großkoschen III) 34 Punkte sowie RSV Großkoschen IV mit 33 Punkten.

### Sogar Platz 3 noch möglich

Wenn sie mit dem Abschneiden beim 4. Spieltag der 2. Radball-Bundesliga in eigener Halle auch nicht zufrieden waren, so ergibt sich jetzt trotzdem die Möglichkeit im Schlußspurt sogar noch den dritten Rang zu erreichen. Godehard Behnke/Christian Rochler (RVg Nord I) wehrten sich hartnäckig gegen ein 2:6 durch Großkoschen I mit Wiesner/Kolba. Auch gegen Leipzig war beim 3:5 nichts zu holen. Nur Niederlauterstein hatte Glück, um die Gastgeber mit 4:3 noch zu besiegen. Aber gegen Zeit sprang dann mit 5:3 doch wenigstens ein Sieg heraus. Nach 15 Spielen stehen die Berliner nun mit 20 Punkten an sechster Stelle.

Eine lesenswerte Lektüre, besonders unserer Jugend empfohlen, für die sich die in Köln ansässige Autorin außerdem auf verschiedene Art und Weise einsetzte.

Erschienen ist das Buch im Sportverlag Strauß, Köln zum Preis von 22.80 Euro.

# VEREINSNACHRICHTEN

## Dem Nachwuchs zu Liebe

Die Abteilung Radsport des SC Berlin hat seit Beginn dieses Jahres eine neue Leitung. Damit geht hoffentlich eine schwere Zeit zu Ende. Der Weggang des langjährigen Trainers Bodo Kriegs war doch nicht so leicht zu verkraften wie zunächst gehofft. Seine Nachfolger Jürgen Lippold und Thomas Gotsch sahen sich einer schweren Aufgabe gegenüber, denn die Zeiten waren dem Radsport nicht gerade zuträglich. Allein die Sponsorensuche erwies sich als ein sehr schwieriges Unterfangen. Ende des Jahres traten beide dann von ihren Ämtern zurück.

Seit vier Jahren war Volker Schuster mit den Dingen im SC Berlin als Vater zweier Söhne, von denen heute Til Schuster noch aktiv ist, sehr vertraut. Gemeinsam mit weiteren Eltern junger Rennfahrer machte er sich für einen Neuanfang stark. Thomas Gotsch unterbreitete dann in einer Mitgliederversammlung den Vorschlag, ihn mit der Leitung der Abteilung zu betrauen. Nach reiflicher Überlegung ob das mit seiner beruflichen Belastung zu vereinbaren sei, stimmte er zu und wurde einstimmig gewählt, ebenso wie die

weiteren Mitglieder der Abteilungsleitung der Radsportler des SC Berlin. Die Versammlung wählte also Volker Schuster zum 1. Vorsitzenden, Stefan Ullrich zum 2. Vorsitzenden sowie Marline Jungnitsch zur Schatzmeisterin und Anke Nowak als Schriftführerin. Gemeinsam begann man nun, die vielfältigen Aufgaben zu lösen, von denen sich doch einige angehäuft hatten. Als erste Erfolge konnte der Gewinn neuer Sponsoren gemeldet werden. So beginnt allmählich ein neuer Geist beim SC Berlin einzuziehen. Damit können auch unsere bewährten Trainer Hans Scheibner und Klaus Wgner ihre seit langem erfolgreiche Arbeit mit dem Nachwuchs fortsetzen. In Michael Bräunig gelang es einen weiteren Übungsleiter zu finden, der nach Abschluß seiner eigenen erfolgreichen Karriere auf diese Weise dem Radsport erhalten bleibt.

Wie stark die Lösung der Probleme bei unseren jungen Sportlern neue Kräfte freisetzt, zeigte sich darin, daß Theo Reinhardt und Maximilian Beyer der neuen Leitung die ersten Siegerschleifen der Saison präsentieren konnte. Somit sieht sich der Vorstand auch in seinem Wirken bestätigt. **V.S.**

## RV Möwe Britz

### Erfolgreicher 20. Möwen-Roller

Mit dem 20. Möwen-Roller hat der RV Möwe Britz am 15. März die RTF-Saison 2008 für Berlin eröffnet. Der Jubiläumstermin schien sich auch bis in höhere Gefilde herumgesprochen haben, denn Petrus war diesmal ganz auf der Seite der Möwen und bescherte uns einen trockenen und sonnigen Samstag. So stellten sich am Start über 200 RaderInnen ein, um die Strecke über unterschiedliche Distanzen bis hin zu 114 Kilometer Länge zu meistern.

Mit den Vorbereitungen war bei Möwe schon Donnerstag begonnen worden. Es herrschte Hochbetrieb beim Einkaufen, Kuchenbacken und dem Zubereiten von Salaten, damit die Teilnehmer gegen ein geringes Entgelt angemessen beköstigt werden konnten. Dann galt es die Aula der Christoph-Ruden-Schule zum Veranstaltungsort umzufunktionieren. Mit dem Abfahren der Strecke und der Ausschilderung war alles bereit.

Groß war die Spannung am Sonnabend selbst, denn würde es endlich einmal schönes Wetter zur Begleitung geben? Aber alle die gekommen waren, konnten bei angenehmen Bedingungen auf die Strecke gehen.

Es hat ihnen viel Spaß gemacht, sowohl den Aktiven als auch den HelferInnen, die ihre Freizeit und ihre Kraft für den Verein eingesetzt haben. Bei einem so kleinen Verein durchaus keine Selbstverständlichkeit. Für ihren uneigennütigen Einsatz in der Schule und an den Kontrollstellen sei an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt, auch denen ohne Vereinszugehörigkeit unter ihnen. Erfolgreichste Mannschaft war der Schöneberger RV Iduna, denn er brachte die meisten Teilnehmer an den Start. Dann kam der RC Charlottenburg und die BSG Berliner Landesbank.

Mit diesem großen Erfolg des 20. Möwen-Rollers wurde zugleich der Grundstein für das nächste bedeutende Vorhaben des RV

Möwe gelegt. Am 21. Juni 2008 folgt das Britzer Hufeisenrennen und da ist wieder der Einsatz aller gefragt. **Harald Langer**

## RSV Werner Otto

### Altmeister im Amt bestätigt

Die Jahreshauptversammlung des RSV Werner Otto im Berliner Sportforum erfreute sich eines regen Zuspruchs. Außer dem im Ausland weilenden Robert Bartko waren sämtliche Spitzenathleten des Vereins anwesend. Das Nachwuchstalentsilvio Herklotz und die Elitefahrer Karl-Christian König, Frank Schulz, Robert Kriegs und als einzige Frau Dana Glöß wurden für ihre guten Leistungen in der Saison 2007 noch einmal besonders geehrt.

Vereinsvorsitzender Werner Otto mußte im Bericht des Vorstandes eine klare Positionsbeschreibung abgeben, denn aufgrund sportlicher Rückläufe und wirtschaftlicher Probleme befindet sich der Verein aktuell in einer angespannten Situation.

Die Versammlung konnte aber in der Aussprache optimistische Perspektiven herausarbeiten. Die Schwerpunkte liegen in der ungeteilten Aufmerksamkeit für den Nachwuchs und die Festigung des Vereins. Vorrangig geht es dabei um Mitgliederwerbung. Die Hauptaufgaben des Jahres bleiben bei der Durchführung des Radfestes in der Märkischen Schweiz und an der Müritz gegeben. Dabei gilt es an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen. Hauptziel muß es weiterhin sein, daß der RSV Werner Otto ein starker und verlässlicher Partner des Berliner Radsports bleibt.

In den Vorstand wurden Werner Otto als Vorsitzender und als sein Stellvertreter Steffen Jahnke gewählt. Weiter gehören zu dem Gremium Björn Kuhn, Kerstin Kästner und Ronny Neid. **M.D.**

## RV Blitz Neukölln

### Trauer um Herbert Pätzold

Die Kunstradsportler des RV Blitz Neukölln trauern um ihren langjährigen treuen Mitstreiter Herbert Pätzold. Er war am 28. März 2008 im Alter von 75 Jahren verstorben und hinterläßt in unserem Verein eine ziemliche Lücke. Lange Zeit war er Vorsitzender des RV Blitz. Die Pflege des Radmaterials lag ihm immer sehr am Herzen. Obwohl er sich nach dem Tod seiner Frau sehr zurückgezogen hatte, war er immer noch für den Verein da. Wir werden Herbert Pätzold immer in guter Erinnerung behalten.

**Alfred Henze, 1. Vorsitzender**

## Ehemalige Rütt-Schüler gesucht

Walter Rütt (1863-1964) war schon zu Lebzeiten eine deutsche Radsportlegende. Der Fliegerweltmeister von 1913 und erfolgreicher Sechstagesfahrer, beginnend 1907 in New York, hat nach dem Rückzug vom aktiven Sport viel für den deutschen Bahnnachwuchs getan. An einem seiner zahlreichen Lehrgänge teilzunehmen, war eine besondere Auszeichnung.

Daher war es auch kein Wunder, daß er nach dem verheerenden Zweiten Weltkrieg trotz seines hohen Alters mithelfen wollte, der Jugend eine Perspektive zu geben. So begann er auch in Berlin, wo er inzwischen seßhaft geworden war, die Jungen um sich zu scharen. An einer dieser Lehrstunden auf der Radrennbahn Neukölln, die inzwischen längst verschwunden ist, nahm 1949 auch Achim Flaschka teil und war vom Altmeister



begeistert. Vieles von dem, was er damals hörte, konnte er in einer erfolgreichen Laufbahn umsetzen. Noch heute ist Flaschka als RTF-Fahrer des RV Iduna vom Radsport begeistert.

Nun sucht er nach Weggefährten von damals. Wer sich also an eine Teilnahme dieser Lehrgänge bei Walter Rütt beim Lesen dieser Zeilen erinnert, wird gebeten sich mit Radsportveteran Achim Flaschka unter der Telefonnummer 030 753 64 40 in Verbindung zu setzen. Leider läßt sich das Bildmaterial von damals nicht mehr für eine Veröffentlichung verwenden, mit Ausnahme eines Fotos von Walter Rütt selbst.



## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,**  
**www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de**

**Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Redaktionsschluß:**  
**15. des laufenden Monats**

## Ein Blick voraus

### STRASSENRENNSPORT

**12. Mai 2008, 10.00 Uhr**  
 Rahmenprogramm anlässlich der 56. Tour de Berlin am Tauentzien für U11, U13, Jugend und Elite C. Start und Ziel: Europacenter.  
**14. Mai 2008, 17.00 Uhr**  
 Straßenpokalrennen der U11, U13 und der Schüler im Sportforum Hohenschönhausen  
**18. Mai 2008, 9.00 Uhr**  
 6. Radfest Rund um Buckow des RSV Werner Otto. Start und Ziel: Hauptstraße am Markt. 9.00 Uhr Schüler 39 km, 9.40 Uhr Elite KT/A/B/C 117 km, 13.00 Uhr Jedermann.  
**18. Mai 2008, 10.00 Uhr**  
 14. Radkriterium Am Schwapp der BSG Pneumant Fürstenwalde. Start und Ziel: Sporthalle Juri-Gagarin-Str. 10.00 Uhr U11 8 km, U13 16 km, Schüler 24 km, Jugend 32 km, Junioren 40 km, Senioren 2, 3, 4 32 km, Elite KT/A/B/C 48 km.  
**24. Mai 2008, 16.30 Uhr**  
 Nachwuchsrennen im Rahmen des Velothon. Start und Ziel: Straße des 17. Juni. 16.30 Uhr Schüler U11, Schülerinnen U13, 16.30 Uhr Schüler U13, Schülerinnen U15 13 km, 17.00 Uhr Schüler U17, Weibliche Jugend U17 19,5 km, 18.00 Uhr Jugend männlich 32,5 km.  
**24. Mai 2008**  
 Rund in Babelsberg des OSC Potsdam.  
**28. Mai 2008, 17.00 Uhr**  
 Straßenpokalrennen der U11, U13 und der Schüler im Sportforum Hohenschönhausen.  
**31. Mai 2008, 13.30 Uhr**  
 Rund um den Ludwig-Beck-Platz zur Steglitzer Woche des RV Lichterfelde-Steglitz. Start und Ziel: Ludwig-Beck-Platz. 13.30 Uhr U13 6,8 km, 13.50 Uhr Schüler 11,9 km, 14.15 Uhr Elite FT, Frauen 30,6 km, 15.10 Uhr Jugend 34 km, 16.00 Uhr Junioren 51 km, 17.15 Uhr Elite KT A/B/C 85 km.  
**7. Juni 2008, 10.00 Uhr**  
 Fette Reifen Nachwuchs-Cup des BRV in Mehrow.  
**8. Juni 2008**  
 3. Durch die Märkische Schweiz des Erkneraner RC. Start und Ziel: Bollersdorf.  
**14. Juni 2008**  
 Rund um das Maifeld des RC Charlottenburg

### BSG Berliner Feuerwehr 2. RTF-Fachwart gewählt

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnte für die Besetzung des künftigen 1. RTF-Fachwart in Peter Morgenstern ein Anwärter gefunden werden. Er wurde zum 2. Fachwart gewählt und soll sich nun an der Seite des wiedergewählten 1. Abteilungsleiters Helmut Blumeyer in diesem Jahr einarbeiten. Blumeyer fungiert ein letztes Mal als 1. Fachwart. Die Frage nach einem Nachfolger für den wiedergewählten 1. Kassierer Klaus Schöttler konnte noch nicht beantwortet werden und steht dann 2009 wieder auf der Tagesordnung. **Aus Das Rad**

**15. Juni 2008**  
 Fette Reifen Nachwuchs-Cup des BRV in Birkenwerder.  
**21. Juni 2008**  
 Hufeisenrennen des RV Möwe Britz

### BAHNRENNSPORT

**21. Mai 2008, 17.00 Uhr**  
 Berliner Bahnpokal im Velodrom, Landsberger Allee.  
**4. Juni 2008, 17.00 Uhr**  
 Berliner Bahnpokal im Velodrom, Landsberger Allee

### RADWANDERSPORT

**8. Juni 2008, 10.00 Uhr**  
 2. Landesverbandsausfahrt über 32 km im Rahmen der 4. GEHAG-DEGEWO-Radtour durch Neukölln des RV Möwe Britz. Treffpunkt: Bat-Yam-Platz, Neukölln.

### KUNSTRADSPORT

**1. Juni 2008**  
 2. Wertung Berlin-Pokale im Kunstradsport.  
**14. Juni 2008**  
 Ostdeutsche Meisterschaften im Kunstradsport des Spandauer RV. Sporthalle Falkenberger Chaussee.

### RTF

**17. Mai 2008, 9.30-10.00 Uhr**  
 16. Quer durch das Schlaubetal. RTF des

Frankfurter RC über 155/115/75/41 km. Treffpunkt: Oderlandhalle, Stendaler Str. 26, Frankfurt (Oder).

**18. Mai 2008, 9.00-10.00 Uhr**  
 RTF zum Radfest Rund um Buckow des RSV Werner Otto über 120/75/40 km. Treffpunkt: Grundschule Weinbergweg, Buckow.

**24. Mai 2008, 10.00-11.00 Uhr**  
 Bernau-Oder-Bernau, RTF des ESV Lok Schöneweide über 113/72/40 km. Treffpunkt: Sportforum, An der Tränke 30, Bernau-

**7. Juni 2008, 9.00-11.00 Uhr**  
 16. Spreewald Total, RTF des LRT Lübben über 156/116/76/46 km. Treffpunkt: Realschule, Dreilindenweg, Lübben.

**8. Juni 2008, 9.00-10.30 Uhr**  
 18. Burger Spreewald-RTF des RSC Cottbus, Veloteam über 155/113/75/52 km. Treffpunkt: Festplatz, Burg/Spreewald.

**14. Juni 2008, 13.00 Uhr**  
 23. Charlottenburger Runde. RTF des RC Charlottenburg über 112/72 km. Treffpunkt: Olympiastadion, Hanns-Braun-Str., Charlottenburg.

**15. Juni 2008, 8.00-9.30 Uhr**  
 Zwischen Havel und Blankensee. RTF des RC Charlottenburg über 152/112/73/43 km. Treffpunkt siehe 14.6.

**15. Juni 2008, 7.00-8.00 Uhr**  
 Vom Olympiastadion zum Urstromtal. RTF-Marathon des RC Charlottenburg über 215 km. Treffpunkt siehe 14.6.

## Manfred Gehrman rehabilitiert

Das Bundessportgericht des BDR hat das Sportstrafverfahren gegen den Deutschen Meister der Senioren Manfred Gehrman vom Schöneberger RV Iduna eingestellt, der anlässlich des Titelkampfes am 24. Juni 2007 in Görlitz positiv auf Hydrochlorothiazid getestet worden war.

In der Begründung dazu heißt es, daß es sich zwar um einen verbotenen Wirkstoff gemäß Liste der verbotenen Wirkstoffe und Methoden 2007 des BDR handelt. Wörtlich heißt es dann weiter: "Allerdings macht der NADA-Code insoweit in Ziffer 5.1.3. eine Ausnahme. Nach dieser Regelung kann von Sportlern über 50 Jahre dieser Wirkstoff (es handelt sich um ein Diuretika) verwendet werden, sofern sie nicht Mitglied eines Testpools sind und ihnen die Behandlung durch eine ärztliche Bescheinigung des behandelnden Arztes bestätigt wird.

Da der Sportler Manfred Gehrman über 50 Jahre alt ist und nicht Mitglied eines Testpools ist, darüber hinaus dem Bundessportgericht durch ärztliches Attest nachgewiesen wurde, daß er dieses Mittel ärztlich verschrieben bekommen hat, konnte er den Wirkstoff Hydrochlorothiazid in zulässiger Weise einnehmen."

Zu dem Formalverstoß, bei der Dopingkontrolle nicht auf das Medikament hingewiesen und keine ärztliche Bescheinigung vorgelegt zu haben, stellt das Bundessportgericht fest, daß für diesen Verstoß kei-



**Manfred Gehrman darf sich bis zur Titelverteidigung weiter seines Meistertrikots erfreuen.**

Foto: Uhlig

ne Ahndungsmaßnahmen im Reglement vorgesehen sind.

Als Schlußfolgerung aus dieser Angelegenheit gilt, Einnahme solcher Medikamente durch ärztliche Bescheinigungen bei Kontrollen stets dokumentieren zu lassen.



# Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.berlin-radsport.de/ber/vereine/](http://www.berlin-radsport.de/ber/vereine/)**

## **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

## **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

## **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

## **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

## **RSV Spandau e.V.**

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

## **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

## **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

## **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

## **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

## **Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.**

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

## **NRVg Luisenstadt**

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

## **RV Möwe Britz**

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, [www.moewe-britz.de](http://www.moewe-britz.de) Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

## **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: [dirk.borrmann@t-online.de](mailto:dirk.borrmann@t-online.de), Internet: [www.mtb-verein-berlin.de](http://www.mtb-verein-berlin.de). Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

## **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

## **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: [www.rsvwernerotto.de](http://www.rsvwernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

## **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173 / 606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15–16 Uhr, Dienstag 17–18 Uhr, Mittwoch 10–12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

## **Downhill Berlin e.V.**

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43..

## **BRC Semper 1925 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www.BRCSemper1925.de](http://www.BRCSemper1925.de), mail: [brsemper1925@aol.com](mailto:brsemper1925@aol.com).

Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

## **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

## **TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport**

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

## **PSV Olympia Berlin e.V.**

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

## **BRC Zugvogel 1901**

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

## **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

## **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: [andreas.ohlwein@arcor.de](mailto:andreas.ohlwein@arcor.de), Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

## **BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren**

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

## **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren**

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

## **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

## **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

## **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

## **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

## **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

## **TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung**

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

## **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.